SCHADEN.NEWS








25.04.2018

LACKIEREN SIE NOCH ODER POLIEREN SIE SCHON?

Der Kölner Reparaturlackmarke zufolge ist der neue Klarlack besonders anwenderfreundlich und leicht zu verarbeiten. Dies beginne bereits beim Mischungsverhältnis: Der Permasolid HS Race Klarlack 8700 wird 2:1 mit dem Permasolid Race Härter 3470 und zehn Prozent Race Additiv 9070 eingestellt. Der Auftrag des Klarlacks erfolgt in zwei Spritzgängen mit kurzer Zwischenablüftzeit.

GLATTER VERLAUF, GUTER LACKSTAND

Die niedrigviskose Technologie des Permasolid HS Race Klarlack 8700 zeigt laut Spies Hecker eine ausgezeichnete Benetzung der Oberfläche, was zu einem glatten Verlauf und gutem Lackstand führe.

Um einwandfreie Übergänge in Beilackierzonen zu erzielen, bietet Spies Hecker zusätzlich den neuen Permacron® Race Blender 1070 an. „Dank der schnellen Durchhärtung lassen sich die reparierten Karosserieteile direkt nach der Ofentrocknung weiterbearbeiten“, führt Spies Hecker Trainingsleiter Jörg Sandner aus. „Nach der Abkühlphase kann zeitnah montiert und poliert werden.“

ALS ALLROUND-KLARLACK EINSETZBAR

Darüber hinaus biete Spies Hecker K&L-Betrieben mit dem neuen Klarlack eine zuverlässige und sichere Möglichkeit, die Trocknung des Klarlacks flexibel an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen. „Wer auf bewährte Trocknungsbedingungen setzt, kann den Race Klarlack bei 60 Grad Objekttemperatur innerhalb von 15 Minuten trocknen. Zudem besteht die Möglichkeit auch eine 40 Grad Trocknung zu nutzen“, heißt es bei der Reparaturlackmarke. Der Klarlack lässt sich optimal mit allen Produkten des Spies Hecker Hi-TEC Performance Systems und des Classic Systems verarbeiten.

„Der Race Klarlack 8700 ist ein leistungsstarker Allrounder mit gutem Standvermögen“, fasst Jörg Sandner zusammen. „Darüber hinaus ist er sicher in der Anwendung und die richtige Wahl bei jeder Reparatur, von der Kleinschadenreparatur bis zur Ganzlackierung.“

Ina Otto